

Hatzenbacher Bunte Mischung



HERBSTWIND BRINGT DEN WINTER GESCHWIND

Kaum wirbeln die bunten Blätter durch die Lüfte, denken wir, die Mitglieder des Dorferneuerungsvereins, bereits an die langen Winterabende, die Advent- und Weihnachtszeit.

ADVENTFENSTER



Wir haben bereits einige Termine für die Gestaltung von Adventfenstern reservieren können und hoffen darauf, dass wieder an allen Tagen der Adventzeit beleuchtete und geschmückte Fenster erstrahlen werden! Geselliges Beisammensein bei Punsch und Glühwein an dem einen oder anderen Abend wird es sicher auch wieder geben!

Wer ein Fenster gestalten möchte, ohne oder mit Ausschank, - bitte Anruf oder Mail an Irene Stursa, 02267-2140, i.stursa@aon.at. Danke!

(Folgende Termine sind bereits reserviert: 1., 2., 4., 10., 11., 16., 17., 21., 23., 24.)

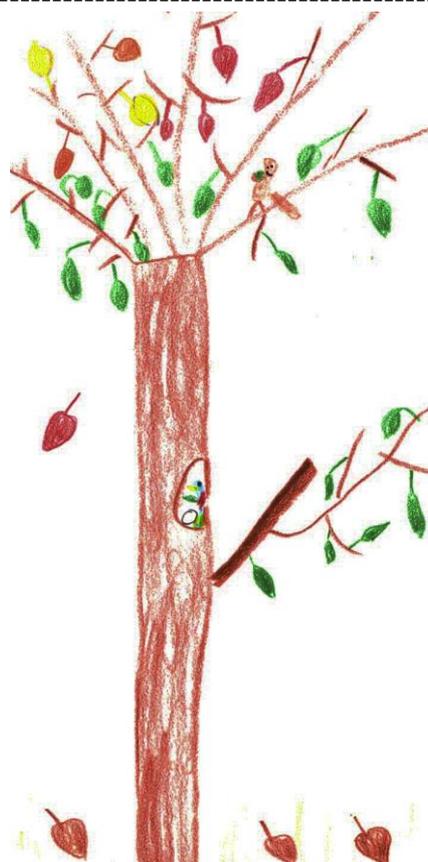


Bild:
Julia Herzog

ADVENTKRANZBINDEN

Mittwoch, 29.11.2017, ab 19.30h, gibt es im Hatzenbacher Dorfhaus wieder die Gelegenheit, in geselliger Runde Adventkränze zu binden und Weihnachtsgestecke zu gestalten. Reisig wird, wie immer, bereitgestellt, Gartenschere und Kerzen bitte mitbringen
Nähere Informationen und Anmeldung bei Judith Mantler, Tel.: 0680/ 2101825

KRIPPENAUSSTELLUNG

Am 17.12, nach der Messe, gibt es im Dorfhaus Hatzenbach, von 10.30h bis etwa 14h, wieder viele schöne Krippen zu sehen.

Wer eine Krippe ausstellen will, **bitte, bei Klementine Litsch, oder bei Judith Mantler (Tel: 0680/2101825) melden!**

„Who is who“? in Hatzenbach

Unter diesem Motto stellen wir regelmäßig Hatzenbacherinnen und Hatzenbacher vor.

Gertraude Pfannenstill wurde am 7. Oktober 1959 geboren, ist in Hatzenbach aufgewachsen und lebt auch heute noch hier. Ihre Mutter, Frau Tvrz, und einige ihrer 6 Geschwister, leben ebenfalls in Hatzenbach. Treue Leser und Leserinnen dieser Zeitung erinnern sich an die Nummer 16, in der Frau Tvrz vorgestellt wurde, die erzählte, wie sie mit ihrem Mann, den Schwiegereltern und ihrer erstgeborenen Tochter Wilma aus dem Waldviertel nach Hatzenbach kam. Hier kauften sie eine alte Schmiede und Gertraude erinnert sich, dass sie und ihre Schwestern in Hatzenbach die „Schmied-Menscha“ genannt wurden.



**Die „Schmied-Menscha“ Christa, Traude, Elfi, Edith, mit Bruder Ernst.
(Foto: Familie Tvrz/Pfannenstill)**

Gerne erinnert sich Traude an die Kindheit im Dorf, wo mitten auf der Straße gespielt wurde: „Wo kumst?“, ein Nachlaufspiel oder auch Völkerball.

Nach dem Besuch der Volksschule in Leitzersdorf und der Hauptschule in Stockerau, nahm Traude eine Lehrstelle im Elektrofachhandel in Ernstbrunn an. Bei der Fahrt in die Berufsschule traf sie ihren späteren Mann Rupert, - sie 17 Jahre, er 18 Jahre alt. Aus Verliebtheit wurde Liebe, Rupert übersiedelte von Absdorf Hippersdorf nach Hatzenbach, mit der Geburt des Sohnes Bernhard 1982 war das Familienglück komplett.

In der Hauptschule wurde Traude durch ihren Zeichenlehrer Otto Fandl so bestärkt und motiviert, dass Kunst und Kreativität seither eine große Bedeutung in ihrem Leben haben. In den 80er Jahren begeisterte sie sich für Bauernmalerei, gestaltete Alltagsobjekte und Möbel. 1986 trat sie dem Kunstförderungsverein Stockerau bei und lernte dort verschiedene Techniken wie Aquarell, Öl- und Pastellmalerei kennen. Professor Hillbert aus Bisamberg war ihr Lehrer, aber sie bildete sich auch selbständig mit Hilfe von Büchern weiter. Gertraude präsentierte ihre Werke bei Ausstellungen im Belvedere Schloß Stockerau, aber auch in Bank Foyers und am Gemeindeamt Leitzersdorf. Auch wenn die Kunst für einige Jahre durch Beruf und Familie etwas zurück gedrängt wurde, hörte Traude nie ganz auf, sich damit zu beschäftigen. Zuletzt eignete sie sich die Acryl Technik an, begann experimentell zu arbeiten und schuf sehr großformatige Bilder.



Neben der Malerei beschäftigt sich Traude seit einiger Zeit mit Naturmaterialien und deren Verarbeitung in kunsthandwerklichen Objekten. Wenn sie in der Natur unterwegs ist, ist ihr Blick geschärft und immer auf der Suche nach Fundstücken, denen sie im Zusammenspiel mit weiteren Materialien, eine neue Bedeutung gibt. Im Dorfhaus Hatzenbach zeigte sie ihre Werke und freute sich über die zahlreichen Besucher und Besucherinnen, die von ihren Kreationen fasziniert waren.



Inzwischen hat Traude auch ihren Mann Rupert mit ihrer Kreativität „angesteckt“: Unterstützte er sie zuerst nur bei der Umsetzung ihrer Ideen, so verwirklicht er inzwischen bereits eigene, - mit Holz kombiniert er andere Materialien in oft überraschender Weise und erzielt damit verblüffende Möglichkeiten der Nutzung, im Sinne des „Upcycling“.

Im August hat eine Gruppe Hatzenbacher Kinder aus einem Haufen Kieselsteine wunderschöne Bilder gestaltet. Traude hat ihnen Material und Anregungen geliefert, die Kinder haben, jeweils ihren Temperamenten entsprechend, mit mehr oder weniger Geduld, daraus kleine Kunstwerke geschaffen.

Ausstellung

Belvedere Schloßl Stockerau

Bilder und Objekte von Gertraude

Pfannenstill, Objekte von Rupert

Pfannenstill,

Bilder von Gertrude Radlinger.

Vernissage: Do., 30.11., 19.30h

Ausstellung geöffnet am

Samstag, 2.12., 14h – 18h und

Sonntag, 3.12., 10h-12h und 14h-18h.



**Fotos: Irene Stursa und
Brigitte Litsch
Text: Irene Stursa**



MÄRCHENHAFTES HATZENBACH



Eine lustige Gesellschaft hat sich an diesem Zaun getroffen, - sind sie Wächter am Tor zum Reich der Feen und Kobolde?

Foto: Reinhard Blank



Fotos: Irene Stursa

Mehrere Zwerge und Wichtel wurden im Dorf entdeckt.....





Julia Herzog hat für uns ein stimmungsvolles Herbstbild gemalt.

AN ALLE IM DORF, GROSS UND KLEIN, JUNG UND ALT!
Die „Bunte Mischung“ braucht eure Beiträge! Bitte alle Ideen, Fotos, Texte an:
Irene Stursa, i.stursa@aon.at

Schöne Herbsttage wünscht der Dorferneuerungsverein!

Herausgeber der Zeitung: Dorferneuerungsverein Hatzenbach
in Kooperation mit **Verein KunstStall Hatzenbach**
2011 Hatzenbach 35
Email: i.stursa@aon.at
Fotos auf der Titelseite: Irene Stursa

Endredaktion: Irene Stursa

Vervielfältigung: Gemeinde Leitzersdorf
Homepage: www.leitzersdorf.at